

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 10. Sitzung (19. TA)

### **des Naturschutzbeirates**

am Dienstag, 28.02.2023, Rathaus,  
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal  
Beginn: 14:10 Uhr  
Ende: 16:10 Uhr

#### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender:**

Dr. Martin Denecke

Landesgemeinschaft Naturschutz und  
Umwelt (LNU)

#### **Mitglieder:**

Martina Schultze

Landesgemeinschaft Naturschutz und  
Umwelt (LNU)

Erich Schulz

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Mechthild Höller

Bund für Umwelt- und Naturschutz  
Deutschland (BUND)

Benedikt Rees

Bund für Umwelt- und Naturschutz  
Deutschland (BUND)

Franz Josef Klein

Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.

Friedhelm Kamphausen

Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.  
- 1. stv. Vorsitzender

Inge Eisele

LandesSportBund NRW

Heike Oderwald-Kuppel

Landesverband Gartenbau Rheinland  
e.V.

Werner Bosbach

Fischereiverband NRW - 2. stv. Vorsit-  
zender

Ernst-Stephan Kelter

Landesjagdverband NRW

#### **Vertreter:**

Heinz-Eckhard Schneider

Waldbauernverband NRW

**Gäste:**

|                 |                                              |
|-----------------|----------------------------------------------|
| Mathias Rümping | Forstverwaltung/ Landesbetrieb Wald und Holz |
| Anika Kuhnt     | Forstverwaltung/ Landesbetrieb Wald und Holz |

**Verwaltung:**

|                  |                                 |
|------------------|---------------------------------|
| Johanna Schmidt  | Fachbereich Klima und Mobilität |
| Christian Kociok | Fachbereich Stadtplanung        |
| Nicole Hammen    | Fachbereich Umwelt              |
| Yuliya Golbert   | Fachbereich Umwelt / UNB        |
| Larissa Getrost  | Fachbereich Umwelt / UNB        |

**Schriftführerin:**

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Heike Schmitz-Beuting | Fachbereich Umwelt / UNB |
|-----------------------|--------------------------|

**T a g e s o r d n u n g**

**Öffentliche Sitzung**

|          |                                                                                                                                                                                                |                |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>1</b> | <b>Eröffnung der Sitzung</b>                                                                                                                                                                   | <b>Seite 3</b> |
| <b>2</b> | <b>Begrüßung von Frau Kammann als neues Mitglied im Naturschutzbeirat</b>                                                                                                                      | <b>Seite 3</b> |
| <b>3</b> | <b>Niederschrift der 9. Sitzung</b>                                                                                                                                                            | <b>Seite 3</b> |
| <b>4</b> | <b>Sachstandsbericht über die Maßnahme „Herstellung der Entwässerung des Bahndammes entlang der Wupperbrücke für die Güterzugstrecke Köln-Düsseldorf (Regenwassereinleitung in die Wupper)</b> | <b>Seite 4</b> |
| <b>5</b> | <b>Vorstellung des Forstwirtschaftsplans</b>                                                                                                                                                   | <b>Seite 4</b> |
| <b>6</b> | <b>Mitteilung über die Verwendung von Ersatzgeldern</b>                                                                                                                                        | <b>Seite 4</b> |

|    |                                                                                                                                                                                     |                |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 7  | <b>Mitteilung über die Erstellung und Veröffentlichung eines Ausgleichskatasters für die Stadt Leverkusen</b>                                                                       | <b>Seite 4</b> |
| 8  | <b>Information über Instandsetzungs- / Sicherungsmaßnahmen an technischen Anlagen der EVL im Landschaftsschutzgebiet und den damit verbundenen Rodungs- und Rückschnittarbeiten</b> | <b>Seite 5</b> |
| 9  | <b>Information über B-Pläne und LP-Teiländerungen</b>                                                                                                                               | <b>Seite 5</b> |
| 10 | <b>Nachbesetzung von Vakanzen bei der Landschaftswacht</b>                                                                                                                          | <b>Seite 6</b> |
| 11 | <b>Aus der Tagesordnung des BU</b>                                                                                                                                                  | <b>Seite 6</b> |
| 12 | <b>Schilder in Schutzgebieten</b>                                                                                                                                                   | <b>Seite 6</b> |
| 13 | <b>Mitteilungen des Vorsitzenden</b>                                                                                                                                                | <b>Seite 7</b> |
| 14 | <b>Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde</b>                                                                                                                                  | <b>Seite 7</b> |
| 15 | <b>Verschiedenes</b>                                                                                                                                                                | <b>Seite 7</b> |

## **1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Dr. Denecke eröffnet die Sitzung des Naturschutzbeirats und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **2 Begrüßung von Frau Kammann als neues Mitglied im Naturschutzbeirat**

Frau Kammann wurde nach dem Ausscheiden von Rainer Morgenstern mit Ratsbeschluss vom 12.12.2022 als neues Mitglied des Naturschutzbeirats gewählt. Sie teilte der UNB mit E-Mail vom 22.02.2023 mit, dass sie diese Wahl in den Naturschutzbeirat aus persönlichen Gründen nicht annimmt.

Nun muss der NABU erneut zwei Kandidaten/innen benennen, die dem Rat der Stadt Leverkusen als Nachbesetzung von Herrn Morgenstern zur Entscheidung vorgelegt wird. Sofern der UNB bis Ende der 10. KW der Vorschlag des NABU für eine Nachbesetzung wird, könnte der Rat der Stadt Leverkusen bereits am 30.03.2023 eine Neuwahl beschließen.

## **3 Niederschrift der 09. Sitzung vom 08.11.2022**

Der Naturschutzbeirat nimmt die Niederschrift über die 8. Sitzung (19. TA) vom 08.11.2022 zur Kenntnis.

**4 Sachstandsbericht über die Maßnahme „Herstellung der Entwässerung des Bahndammes entlang der Wupperbrücke für die Güterzugstrecke Köln-Düsseldorf (Regenwassereinleitung in die Wupper)**

Frau Getrost erläutert anhand von Schaubildern die mittlerweile in Betrieb genommenen Filteranlagen entlang der Güterzugstrecke und geht auf das Messkonzept zur Überprüfung der in die Vorfluter eingeleiteten Regenwasser ein.

**5 Vorstellung des Forstwirtschaftsplans**

Herr Rümping erläutert anhand einer Präsentation den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2023 und erklärt dem Gremium die geplanten Maßnahmen.

**6 Mitteilung über die Verwendung von Ersatzgeldern**

Frau Schmitz-Beuting teilt mit, dass die Stadt Leverkusen in 2022 die Möglichkeit hatte, mit Zustimmung der Bezirksregierung Köln für die UNB zwei Grundstücke zu erwerben (am Stöckenbergsee und in Benscheider Höfen). Diese Grundstücke wurden aus den zur Verfügung stehenden Ersatzgeldern erworben und können nun ebenfalls mit Ersatzgeldern ökologisch aufgewertet und entwickelt werden. Zusammen mit anderen förderfähigen Maßnahmen konnten in 2022 insgesamt ca. 26.000 € verausgabt werden. Frau Höller und Frau Schultze wiesen darauf hin, dass am Stöckenbergsee ein Fledermauskorridor festgestellt wurde, dies wird mit den Anregungen der beiden Beiratsmitglieder bei der Entwicklung der Fläche berücksichtigt werden.

Weiterhin steht die UNB derzeit mit der Bezirksregierung in Kontakt hinsichtlich der Prüfung weiterer ersatzgeldfähiger Maßnahmen.

**7 Mitteilung über die Erstellung und Veröffentlichung eines Ausgleichskatasters für die Stadt Leverkusen**

Frau Getrost erläutert den Sachstand bei der Erstellung und Veröffentlichung eines Ausgleichskatasters. Da viele kleinteilige Nachbearbeitungen notwendig sind, konnte die Vervollständigung des Verzeichnisses und Meldung an das LANUV bisher nicht abschließend erfolgen. Die Meldung an das LANUV wird über ein eigens dafür eingerichtetes Portal erfolgen, die datenschutzrechtliche Vereinbarkeit zur Veröffentlichung der Daten wurde geprüft.

Die Frage aus dem Naturschutzbeirat, ob neben den Flächen auch Maßnahmenbeschreibungen zu den Eingriffen veröffentlicht werden, konnte in der Form beantwortet werden, dass hierzu in dem Eingabeprotal bisher kein Ansatz vorhanden ist.

Herr Kociok erklärte auf Nachfrage weiterhin, dass die gemeldeten Ausgleichsflächen auch in den städtischen Kartendarstellungen zu sehen sind, wenn der Fachbereich Kataster und Vermessung entsprechende Einstellungen vornimmt. Die Frage von Herrn Rees, ob es sich bei Ausgleichsflächen um „Ewigkeitsflächen“ handelt, erklärte Herr Kociok, dass es bei der Dauer der Verpflichtung zur Unter-

haltung von Ausgleichsflächen auf das jeweilige Planverfahren ankommt. Flächen, die beispielsweise im Zusammenhang mit B-Plänen oder Planfeststellungsverfahren ausgewiesen werden, müssen üblicherweise 30 Jahre lang als Ausgleichsfläche gepflegt werden. Die konkreten Festlegungen werden in den einzelnen Planverfahren dezidiert für die jeweilig notwendigen Ausgleichsmaßnahmen festgelegt. Analog gilt dies für Ausgleichsmaßnahmen die im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren notwendig geworden sind, hier kommt es auch den jeweiligen Einzelfall an.

## **8 Information über Instandsetzungs- / Sicherungsmaßnahmen an technischen Anlagen der EVL im Landschaftsschutzgebiet und den damit verbundenen Rodungs- und Rückschnittarbeiten**

Frau Getrost informiert an Hand von Lageplänen über die anstehenden Rückschnitt- und Rodungsarbeiten, die von der EVL im Rahmen der Unterhaltung und betriebstechnischen Überwachung einer bestehenden Gashochdruckleitung durchgeführt werden sollen. Sie erläutert die verschiedenen Standorte der durchzuführenden Maßnahmen. Das Vorhaben ist von den Verboten des Landschaftsplans unberührt. Zur Einhaltung des Artenschutzes wurden verschiedene Gutachten gefordert. Ein genauer Zeitplan zu den Rodungsarbeiten liegt der UNB noch nicht vor, da zunächst die geforderten Gutachten eingereicht werden müssen. Alle Maßnahmen werden außerhalb der Artenschutzzeit durchgeführt.

## **9 Information über B-Pläne und LP-Teiländerungen**

Frau Golbert erläutert die Stellungnahmen der UNB zu den zuletzt eingebrachten B-Plänen:

- **B-Plan 265/I – Wiesdorf - zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von-Suttner-Straße**  
Hierzu hat die UNB bereits in Startergesprächen auf die dort befindliche Binnendüne und die damit verbundene hohe Biotopwertigkeit hingewiesen. Der UNB sind Vorkommen des Hasenklees und der Heidenelke bekannt, die Zeigerpflanzen für trockene und magere Standorte sind. Weiterhin sind verschiedene Vorkommen streng geschützter Arten aus früheren Artenschutzprüfungen bekannt. Die Kartielergebnisse liegen noch nicht vor.
- **B-Plan 262/II - "Küppersteg – Seniorenwohnheim Alte Landstraße"**  
Auf der überplanten Fläche befinden sich eine schützenswerte Linde und weitere Biotopstrukturen, daher muss die Planung entsprechend angepasst werden.
- **B-Plan 268/III "Neuboddenberg – südlich Berliner Straße"**  
Die UNB hat erhebliche Bedenken gegen die vorgesehene zweireihige Bebauung geäußert. Die Bebauung angrenzend an die Berliner Straße ist planungsrechtlich zulässig, da diese Fläche im Flächennutzungsplan bereits als Siedlungsfläche ausgewiesen ist, der südöstliche Bereich hingegen nicht. Daher ist hier eine Flächennutzungsplanänderung notwendig, der die UNB nicht zustimmen wird. Grundsätzlich steht die UNB einer Überplanung von Flächen

im Außenbereich kritisch gegenüber, da diese immer mit negativen Auswirkungen auf die Natur verbunden sind.

Herr Kociok ergänzt um den Stand der LP-Teiländerungen

2. Änderung – „Schloss Morsbroich“
3. Änderung – „Alkenrath – Sportanlage Schlebuschrath“
4. Änderung – „Kastanienallee Opladen“
5. Änderung – „NaturGut Ophoven“

Zur 5. Änderung – „NaturGut Ophoven“ weist Herr Rees darauf hin, dass die Fläche im Überschwemmungsgebiet liegt und sich eine zusätzliche Überbauung schädlich bei künftigen Hochwasserereignissen auswirken könnte.

## **10 Nachbesetzung von Vakanzen bei der Naturschutzwacht**

Frau Schmitz-Beuting weist darauf hin, dass aktuell 3 von 12 Bezirken der Naturschutzwacht nicht besetzt sind. Sie bittet das Gremium darum, für geeignete Kandidaten aus dem Umfeld der im Naturschutzbeirat vertretenden Verbände zu werben. Die UNB plant zudem, eine entsprechende Mitteilung auf der städtischen Homepage platzieren und ggfls. eine Pressemitteilung fertigen. Sie erläuterte die Aufgaben eines Naturschutzwächters und stellt ein Treffen der Ehrenamtlichen in Aussicht.

## **11 Aus der Tagesordnung des Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt**

### **Antrag 2040 - DIE LINKE- Solarfarm**

Frau Golbert erklärt, dass sich aus Gründen des Landschaftsschutzes die UNB gegen das Installieren einer Solarfarm in diesem Bereich ausgesprochen hat.

### **Antrag 2038- DIE LINKE- Schottergärten entsiegeln**

Die UNB befürwortet grundsätzlich die Entsiegelung von Schottergärten. Die konkrete Umsetzung in Bebauungsplänen und Satzungen liegt jedoch nicht in der federführenden Verantwortung der UNB, sondern bei Dezernat V.

## **12 Schilder in Schutzgebieten**

Frau Getrost beschreibt das Vorhaben der UNB, neue Schilder in Schutzgebieten aufzustellen bzw. beschädigte Schilder zu ersetzen. Mit den Hinweisschildern soll eine naturverträgliche Besucherlenkung bewirkt werden, die Besucher sollen für ein angemessenes Verhalten sensibilisiert werden. Frau Getrost bittet das Gremium um Mithilfe und Rückmeldung hinsichtlich geeigneter Standorte und aktuell fehlender Schilder. Weiterhin sind der UNB Vorschläge über eine ansprechende Gestaltung der Schilder sehr willkommen.

### **13 Mitteilungen des Vorsitzenden**

Herr Dr. Denecke beschreibt die positive Entwicklung der Naturwaldzelle an der Wupperschleife und begrüßt die enge Kooperation mit Herrn Rümping. Es ist vorgesehen, ein „Waldlabor“ entstehen zu lassen, über das publiziert werden soll.

Weiterhin weist Herr Dr. Denecke auf notwendige Baumfällungen am Wupperweg hin. Bei einer turnusmäßigen Waldrandkontrolle wurde festgestellt, dass eine Buche nahe des Wupperweges von einer Buchenkomplexkrankheit befallen ist und eine Zwieselbildung die Verkehrssicherheit gefährdet. Daher muss dieser Baum in Absprache mit Herrn Rümping gefällt werden. An 6 weiteren Bäumen wurden Schäden festgestellt, die Kronensicherungsarbeiten oder Fällungen notwendig machen. Die Maßnahmen werden bis Ende März unter Begleitung von Herrn Rümping nach vorheriger Prüfung evtl. vorhandener Nester umgesetzt. Herr Rümping erläutert das weitere Vorgehen mit dem Ziel der Naturverjüngung und weist darauf hin, dass diese Umsetzung einer naturschutzfreundlichen Maßnahme teurer ist als eine übliche forstliche Bewirtschaftung von Wäldern.

### **14 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde**

Frau Hammen erläutert die aktuelle Personalsituation der UNB. Nach dem Weggang von Herrn Neuenhaus und Herrn Neuser wird Ende März auch Frau Getrost eine neue Stelle antreten. In dieser Woche finden Bewerbungsgespräche für die beiden Stellen der technischen Sachbearbeiter statt, die Stelle „Forst und Wald“ ist derzeit zum dritten Mal ausgeschrieben. Weiterhin wird Frau Lützenkirchen Ende April ausscheiden, auch diese Stelle wird in Kürze ausgeschrieben.

Aus dem Naturschutzbeirat kamen Fragen nach der erforderlichen Unterstützung der Verwaltungsleitung zur Nachbesetzung sowie eines ausreichend bemessenen Personalschlüssels in der UNB auf.

Sobald die vakanten Stellen wiederbesetzt sind, wird den Mitgliedern des Naturschutzbeirats eine Liste der UNB-Mitarbeiter mit den dazugehörigen Kontaktdaten und der jeweiligen Zuständigkeiten zur Verfügung gestellt.

### **15 Verschiedenes**

Herr Bosbach weist im Zusammenhang mit der Neuauflage der Seen-Verordnung darauf hin, dass sich die Wasserqualität am Hitdorfer See durch die Vielzahl der Badenden drastisch verschlechtert. Weiterhin bemängelt er seit langer Zeit die dort fehlenden Sanitäranlagen. Seine Einwände werden von der UNB an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet. Frau Golbert erklärt in diesem Zusammenhang, dass die in der Seen-Verordnung benannten Gewässer (Hitdorfer See und Silbersee) keine Schutzgebiete sind und somit deren Pflege nicht in der Zuständigkeit der UNB liegt.

Herr Rees erkundigt sich erneut nach dem Stand eines ordnungsbehördlichen Bußgeldverfahrens wegen ungenehmigter Entfernung der Ufervegetation zwischen Schlebuschrath und Bismackstraße durch den Deichverband. Frau Schmitz-Beuting teilt mit, dass der Vorgang zuständigkeitshalber an die Bezirksregierung Köln, Obere Wasserbehörde, abgegeben wurde.

Abschließend berichtet Frau Golbert von einem Ortstermin mit dem Fachbereich Stadtgrün an der Balkantrasse. Dort werden bei notwendigen Baumfällungen ab sofort alle Bäume nur in dem Maße gekürzt, wie es für die Verkehrssicherungspflicht notwendig ist. Somit verbleiben in der Regel einige Meter hohe Baumtörkos, die weiterhin der Natur als stehendes Totholz zur Verfügung stehen. Auch das Schnittgut wird vermehrt liegen gelassen, sodass es als Teil des Naturhaushalts in den Flächen verbleibt.

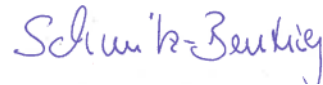
Der Termin für den nächsten Naturschutzbeirat ist Dienstag, 02.05.2023 im Raum Wupper

Herr Dr. Denecke schließt die Sitzung gegen 16:10 Uhr.



---

Dr. Martin Denecke  
Vorsitzender



---

Heike Schmitz-Beuting  
Schriftführerin